



Zurich mit starkem Ergebnis in den ersten neun Monaten und einer Gewinnzunahme um 21% auf USD 2,3 Mrd.

Zurich Financial Services

Mythenquai 2

8022 Zürich

Schweiz

www.zurich.com

SWX Swiss Exchange/virt-x: ZURN

Valor: 001107539

Media & Public Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00

Fax +41 (0)44 625 26 41

media@zurich.com

Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99

Fax +41 (0)44 625 36 18

investor.relations@zurich.com

Zürich, 17. November 2005 – Zurich Financial Services Group (Zurich) hat in den ersten neun Monaten 2005 ein operatives Rekordergebnis erzielt, dies trotz der schweren Naturkatastrophen in den Vereinigten Staaten und Europa. Zu den wichtigsten Leistungswerten gehören:

- **Gewinn¹ von USD 2.256 Mio., ein Anstieg von 21%², und ein Gewinn pro Aktie (verwässert) von CHF 18.75, ein Anstieg von 17%**
- **Annualisierte Eigenkapitalrendite³ von 14,9%**
- **Business Operating Profit (BOP) von USD 2.863 Mio., ein Anstieg von 15%, sowie eine operative Eigenkapitalrendite³ (BOP nach Steuern, annualisiert) von 13,1%**
- **Netto-Kapitalerträge aus Kapitalanlagen der Gruppe von USD 5,9 Mrd., ein Anstieg von 8%, und eine Gesamtrendite auf Kapitalanlagen von 4,6% (nicht annualisiert)**
- **Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital von USD 22,1 Mrd., ein Anstieg von 7% seit 31. Dezember 2004**

James J. Schiro, Chief Executive Officer der Zurich, sagte: „Der positive Trend in unseren Geschäften hat sich fortgesetzt. In der Berichtsperiode konnten wir einen Rekordgewinn von USD 2,3 Mrd. verzeichnen, trotz der Belastung in der Höhe von USD 1,1 Mrd., verursacht durch eine aussergewöhnliche Folge schwerer Naturkatastrophen. Die Eigenkapitalrendite betrug 14,9%, ein Wert, der über unserer Zielvorgabe liegt. Damit reihen wir uns unter den Besten der Branche ein. Diese Ergebnisse spiegeln unseren Fokus auf operative Qualität, und sie bauen auf unserer ausgewiesenen Finanzkraft. Vor dem Hintergrund kontinuierlicher, operationeller Verbesserungen bin ich zuversichtlich, dass wir gut positioniert sind für nachhaltiges, profitables Wachstum in der Zukunft.“

Um die positive Dynamik in der Schaden- und Lebensversicherung aufrechtzuerhalten, hält die Gruppe am Fokus auf operative Qualität fest. Die einheitlichen Methoden des Zurich Way leisten einen entscheidenden Beitrag, um die in den letzten Jahren erzielte Leistung nachhaltig zu stärken. Die Initiativen des Zurich Way sehen operative Verbesserungen in der Höhe von USD 500 Mio. im laufenden Jahr vor. Dabei stammen mehr als drei Viertel aus Effizienzsteigerungen im Vertrieb, in der Schadenbearbeitung und im Underwriting. Nach den ersten neun Monaten ist die Gruppe auf gutem Weg, dieses Ziel zu erreichen. Für die nächsten zwei Jahre sind weitere Effizienzsteigerungen in der Höhe von USD 1 Mrd. geplant, so dass sich in den drei Jahren bis Ende 2007 eine Steigerung von insgesamt USD 1,5 Mrd. ergibt.

In der **Schadenversicherung** konnten die Auswirkungen der schweren Naturkatastrophen in Nordamerika und Europa durch die Leistungen in allen Geschäftsbereichen aufgefangen werden. Der Schaden-Kosten-Satz war 100,9%, wobei die Katastrophen 4,9 Prozentpunkte verursachten. Bei North America Commercial und Global Corporate gehen die Veränderungen im Schaden-Kosten-Satz auch auf reduzierte Reserven für Vorjahresentwicklungen und eine konservativere Reservierungspolitik zurück. Besonders stark fiel das versicherungstechnische Ergebnis bei Europe General Insurance aus, wo sich der Schaden-Kosten-Satz trotz des Einflusses von 0,8 Prozentpunkten auf Grund von Katastrophen um 2,3 Prozentpunkte auf 94,4% verbesserte.

In der dritten Oktoberwoche wütete Wilma, ein Wirbelsturm der Kategorie vier, in Mexiko und Florida. Zurich erwartet, dass die Schadenzahlungen aus diesem Ereignis nach Abzug der Rückversicherung einen Betrag von USD 300 Mio. nicht überschreiten. Die entsprechenden Kosten werden im vierten Quartal verbucht.

Auf Grund des höher als erwartetet ausgefallenen Schadenumfanga beabsichtigen die Rückversicherer ihre Prämien bei anstehenden Vertragserneuerungen zu erhöhen. Dies kann sich auch auf die Prämien in der Erstversicherung auswirken. Auf Grund der besseren Finanzkraft sieht sich die Zurich-Gruppe in einer guten Position, um profitables Wachstum in anhaltend attraktiven Versicherungsmärkten auf der ganzen Welt zu erzielen. Sie wird ihr diszipliniertes Underwriting fortsetzen und ihr Rückversicherungsprogramm in Bezug auf Deckung und Selbstbehalt optimieren.

Das **Lebensversicherungsgeschäft** konnte ein weiteres starkes Quartal verzeichnen, das den anhaltenden Fortschritt auf dem Weg der Erholung bestätigt. In den ersten neun Monaten stieg die Gewinnmarge aus Neugeschäft um 1,4 Prozentpunkte auf 11,9%. Die Geschäfte auf dem europäischen Kontinent erzielen hohe Renditen. Das Geschäft in Grossbritannien, wo bedeutende Umstrukturierungsmassnahmen jetzt zum Tragen kommen, hat weitere Fortschritte erzielt und nähert sich damit den Leistungsvorgaben der Gruppe. Im dritten Quartal erreichte das Lebensgeschäft in Grossbritannien eine Gewinnmarge aus Neugeschäft von 11,1%.

Die neuen Lebensversicherungsprodukte der Zurich sind in allen Märkten gut aufgenommen worden. Spanien verzeichnete bei den Prämien aus Neugeschäft ein Rekordwachstum. Gestützt auf den starken Vertrieb und die wiedergewonnene Finanzkraft ist das Lebensgeschäft in der Lage, in einem günstigen Marktumfeld weiter zu wachsen.

Leistung nach Geschäftssegmenten²

Schadenversicherung. Der Business Operating Profit in der Schadenversicherung blieb annähernd unverändert bei USD 1,4 Mrd. Das war hauptsächlich auf die anhaltend starke versicherungstechnische Leistung von Europe General Insurance und einen Anstieg der Nettokapitalerträge um 21% in diesem Geschäftsbereich zurückzuführen. Dadurch wurden vor allem die Auswirkungen der Naturkatastrophen auf North America Commercial und Global Corporate aufgefangen. Insgesamt schlugen sich die schweren Katastrophen, einschliesslich der Erneuerungsprämien für die Rückversicherung, mit USD 1,0 Mrd. oder 4,9 Prozentpunkten im Schaden-Kosten-Satz nieder. Insgesamt lag der Schaden-Kosten-Satz bei 100,9%, was einem Anstieg von 1,6 Prozentpunkten gegenüber den ersten neun Monaten 2004 entspricht.

In der Schadenversicherung gaben die Bruttoprämien und Policengebühren in den ersten neun Monaten um 2% auf USD 24,9 Mrd. nach. In den Geschäftsbereichen Europe General Insurance und International Businesses wurde ein Prämienwachstum erzielt, während das Volumen in den Bereichen Global Corporate und North America Commercial zurückging. Diese Umsatzveränderungen reflektieren unseren Fokus auf attraktive Geschäfte. Dazu kommen Preisdisziplin und die strategische Ausrichtung auf rentable Geschäfte in ausgewählten Versicherungszweigen.

Lebensversicherung. Dank der starken Leistung in Deutschland, der Schweiz und Italien stieg der Business Operating Profit im Lebensversicherungsgeschäft um 13% auf USD 830 Mio. Das Lebensversicherungsgeschäft profitierte von den starken Marktpositionen in mehreren Geschäftsbereichen, wobei vor allem Spanien und Italien eine beachtliche Dynamik erzielten. Die Prämien aus dem Neugeschäft (ermittelt anhand des Branchenstandards Jahresprämienäquivalent – APE) stiegen um 5% auf

USD 1,7 Mrd., während die Bruttoprämien und Policengebühren um 4% auf USD 8,2 Mrd. zunahmen.

Farmers Management Services. Dank des Anstiegs bei den Managementgebühren und den verbundenen Erträgen konnte Farmers Management Services ein Wachstum des Business Operating Profit von 10% auf USD 926 Mio. erzielen. Diese Zunahme beruht auf höheren verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges, welche die Zurich nicht besitzt, für die sie aber Managementdienstleistungen erbringt. In den ersten neun Monaten wuchs das Eigenkapital der Exchanges um USD 315 Mio. Damit beträgt das kumulierte Eigenkapitalwachstum seit dem 1. Januar 2004 USD 778 Mio. Das sind mehr als drei Viertel des Ziels von USD 1 Mrd., das für die 2006 endende Dreijahresperiode gesetzt wurde.

Übrige Geschäftsbereiche. Der Business Operating Profit in den Übrigen Geschäftsbereichen verbesserte sich insgesamt um USD 244 Mio. auf USD 308 Mio. Farmers Re wurde von Wirbelsturmschäden und Änderungen in der Rückversicherungsdeckung betroffen. Centre konnte mehrere Versicherungsverträge erfolgreich ablösen und erzielte einen Business Operating Profit von USD 112 Mio., gegenüber einem Verlust von USD 42 Mio. im Jahr 2004.

Kapitalerträge. Die Nettokapitalerträge aus Kapitalanlagen der Gruppe kletterten um 8% auf USD 5,9 Mrd. Dieser Anstieg ist auf die im Schnitt höheren Kapitalanlagen und höheren Zinsen, insbesondere in den USA, zurückzuführen. Die Nettogewinne und Wertminderungen auf Kapitalanlagen, die zum Gesamtergebnis der Gruppe beitragen, beliefen sich auf USD 745 Mio., nach USD 300 Mio. im Jahr 2004. In den ersten neun Monaten betrug die nicht annualisierte Gesamtanlagerendite der Kapitalanlagen der Gruppe 4,6%, gegenüber 3,8% in der Vorjahresperiode.

Aufsichtsbehördliche und rechtliche Entwicklungen

In der Schweiz, der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten sind mehrere aufsichtsrechtliche Initiativen in Gang, um die Kapitalvorschriften für Versicherungsgesellschaften und Versicherungsgruppen neu zu gestalten und zu modernisieren. Die Umsetzung dieser Reformen könnte dazu führen, dass einige der Gesellschaften der Gruppe zusätzliches regulatorisches Kapital benötigen. Wie bereits berichtet, sieht sich die Gruppe mit einer Reihe von Verfahren sowie branchenweiten zivil- und strafrechtlichen Untersuchungen, insbesondere in den Vereinigten Staaten, konfrontiert. Angesichts dieser Sachlage hat sie interne Prüfungen vorgenommen; sie kooperiert bei diesen Untersuchungen vollumfänglich mit den zuständigen Behörden.

¹ Den Aktionären zurechenbarer Gewinn.

² Alle Vergleiche beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf die ersten neun Monate 2004 (angepasst an die neuen und revidierten International Financial Reporting Standards IFRS). Zwischenergebnisse sind für die Ergebnisse des Gesamtjahres nicht indikativ.

³ Die Rendite ist auf der Basis des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals ohne Vorzugspapiere berechnet. Für weitere Informationen über die Eigenkapitalbegriffe beachten Sie bitte die Financial Supplements und den Group Financial Review im Investor Relations-Bereich auf der Zurich Homepage www.zurich.com.

Hinweis für die Redaktionen:

Um 13.00 Uhr MEZ findet eine Telefonkonferenz für Analysten und Anleger mit einer anschliessenden Fragerunde statt. Die Medien sind herzlich eingeladen, in die Konferenz reinzuhören. Bitte wählen Sie sich ca. 10–15 Minuten vor Konferenzbeginn ein, um sich zu registrieren.

Einwahlnummern:

- Europa +41 (0)91 610 56 05
- Grossbritannien +44 (0)207 107 06 13
- USA +1 (1) 866 865 51 44

Die Telefonkonferenz wird als Audio Webcast auf unserer Website www.zurich.com live übertragen. Ab 19.00 Uhr wird eine Wiederholung verfügbar sein.

Die Präsentation für Analysten und Anleger sowie zusätzliche Informationen werden auf unserer Website www.zurich.com abrufbar sein. Bitte klicken Sie auf “Q3 Results 2005 - Media View” im rechten unteren Bereich der Homepage.

Zurich Financial Services ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister, der seine Tätigkeiten auf die Schlüsselmärkte in Nordamerika und Europa ausrichtet und sich dabei auf ein globales Netzwerk stützt. Die Zurich wurde 1872 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz. Sie ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt rund 57'000 Mitarbeiter.

Kennzahlen (ungeprüft)

Die Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die per 30. September 2005 und 2004 abgeschlossenen neun Monate sowie die Finanzlage per 30. September 2005 und 31. Dezember 2004. Infolge der Einführung neuer Rechnungslegungstandards sind die Zahlen 2004 angepasst worden. Gewisse im Vorjahr ausgewiesene Beträge sind zudem umklassiert worden, damit sie mit der Präsentation des Berichtsjahres übereinstimmen. Zwischenresultate indizieren nicht die Ergebnisse für das gesamte Jahr.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen 9 Monate	2005	2004	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	36,571	37,521	(3%)
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	17,086	9,137	87%
davon: Kapitalerträge aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	5,886	5,457	8%
Business Operating Profit	2,863	2,490	15%
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	2,256	1,857	21%

Konsolidierte Bilanz

in Millionen USD, per	30.9.2005	31.12.2004	Veränderung
Total Kapitalanlagen	275,536	282,155	(2%)
Versicherungstechnische Rückstellungen	219,421	227,087	(3%)
Versicherungstechnische Rückstellungen und Rückstellungen für Investmentverträge	259,678	267,133	(3%)
Vor- und nachrangige Darlehen und Anleihen	6,048	5,871	3%
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	22,123	20,670	7%

Kennzahlen Schadenversicherung

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2005	2004	Veränderung
Business Operating Profit (in Millionen USD)	1,354	1,387	(2%)
Schaden-Kosten-Satz (Combined ratio)	100.9%	99.3%	(1.6 pts)

Kennzahlen Leben

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2005	2004	Veränderung
Business Operating Profit (in Millionen USD)	830	733	13%
Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	11.9%	10.5%	1.4 pts

Eigenkapitalrendite (ROE)¹

Renditen für die Perioden per	30.9.2005	30.9.2004	31. 12. 2004
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	14.9%	14.4%	13.4%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf Business Operating Profit, nach Steuern	13.1%	13.4%	12.5%

Angaben je Aktie

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2005	2004	Veränderung
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	18.75	15.97	17%

¹ Renditen für die Perioden per 30. September 2005 und 2004 werden geometrisch annualisiert basierend auf den per 30. September abgeschlossenen neun Monaten. Renditen für die per 31. Dezember 2004 abgeschlossene Periode basieren auf dem vollen Geschäftsjahr 2004. Leistungskennzahlen für Perioden in 2004 basieren auf den angepassten Finanzinformationen. Der ROE basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Gewinn ohne Vorzugspapiere.

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zur Kostenreduktion, zu Preisbedingungen, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie zu unserer Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Performance der Finanzmärkte; (iii) Zinshöhe und Wechselkurse; (iv) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (v) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vi) Policen-Erneuerungen und Stornoraten; und (vii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Information, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Die vorliegende Mitteilung richtet sich ausschliesslich an Empfänger, die (i) über berufliche Erfahrung in der Geldanlage verfügen oder (ii) an den unter Artikel 49(2)(a) bis (d) (Gesellschaften mit umfangreichem Vermögen, nicht registrierte Vereinigungen etc.) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 (Verordnung über die Werbung für Finanzprodukte 2001 im Rahmen des Financial Services and Markets Act 2000) aufgeführten Personenkreis oder solche, die diese Informationen von Rechts wegen erhalten dürfen (wobei im Folgenden diese genannten Personen gesamthaft als relevante Personen bezeichnet werden). Es ist nicht zulässig, dass Personen, die nicht zu den relevanten Personen zählen, auf Grund dieser Mitteilung Handlungen vornehmen bzw. sich auf diese Mitteilung stützen. Jede Anlage oder Anlageaktivität im Zusammenhang mit dieser Mitteilung ist nur relevanten Personen zugänglich und wird nur mit relevanten Personen getätigt.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weisen wir darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht indikativ sind für die Ergebnisse des Gesamtjahres. Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.